



Gemeinde aktuell

Amtliches Mitteilungsblatt der Marktgemeinde Hüttenberg

Ehrung verdienter Gemeindegänger beim 1. Hüttenberger HeimatHerbst



sitzend v.l.n.r.: Franz Leikam, Winfried Pirolt, Hermann Hinteregger, Roman Pirker, Prof. Harry Jeschofnig, Heinz Tilz, Georg Golob und Martin Liftenegger

stehend v.l.n.r.: Bgm. Josef Ofner, LAbg. Wilma Warmuth, GV Albrecht Staubmann, GR Elisabeth Ambrosch, GR Horst Pirolt, Vzbgm. Walter Lichtnegger, Vzbgm. Helmut Kopper, GR Petra Pemberger, GR Christoph Hagen, GR Sonja Hartl, GR Hermann Pirolt, GR Willi Kleer, GR Kurt Steller und GR August Bergmoser

Liebe GemeindebürgerInnen, geschätzte LeserInnen!



In den vergangenen Wochen war die Marktgemeinde Hüttenberg in den Schlagzeilen zahlreicher Medien vertreten. Aufgrund der vorliegenden **Prüfungsergebnisse** hat die Aufsichtsbehörde des Landes Kärnten nicht nur die Staatsanwaltschaft eingeschaltet, sondern Teile daraus auch an die Medien weitergeleitet. Dieser Schritt war auch der Grund, aus dem die geplante Informationsveranstaltung im Musikzentrum vorübergehend verschoben wurde.

Da seitens diverser Medien der Versuch unternommen wurde, politische Agitation gegenüber den Gemeinderatsfraktionen zu betreiben, möchte ich klar feststellen:

Allen bisher durchgeführten Maßnahmen liegen gesetzliche Bestimmungen zugrunde, denn wie alle Gemeinderäte habe auch ich gelobt, die Gesetze zu beachten und das Wohl der Gemeinde nach bestem Wissen und Gewissen zu fördern! Alle Gemeinderatsfraktionen haben sich zu einer lückenlosen Aufklärung sämtlicher Verdachtsmomente bekannt – dies ist nicht zuletzt den Wortmeldungen und Beschlüssen der letzten öffentlichen Gemeinderatssitzungen zu entnehmen.

Die Marktgemeinde Hüttenberg ist heute in einem **desaströsen finanziellen Zustand**, der seinesgleichen sucht! Dies findet seine Bestätigung in zahlreichen Gesprächen mit der Aufsichtsbehörde des Landes Kärnten, in denen wiederholt verlautbart wird, dass Hüttenberg von allen 132 Kärntner Gemeinden den mit Abstand schlechtesten Status aufweist, und dass, obwohl in der Vergangenheit nach Hüttenberg nicht nur immens viel Geld in Projekte, sondern auch an Zuschüssen seitens des Landes Kärnten geflossen ist.

Zudem wird der neu gewählte Gemeinderat seitens der Aufsichtsbehörde massiv, unter der Androhung einen Aufsichtskommissär des Landes Kärnten – anstatt der Gemeindevertretung – einzusetzen, unter Druck gesetzt.

Daher glaube ich, dass Sie mir beipflichten werden, wenn ich der Meinung bin, dass die einzige Möglichkeit unsere Marktgemeinde wieder „in Schwung“ zu bringen darin besteht, genaueste und detaillierte Untersuchungen der beanstandeten Vorgänge der Vergangenheit durchzuführen und die Verantwortlichkeiten über die jeweiligen zuständigen Behörden entsprechend zuzuordnen zu lassen.

„Wenn wir die Vergangenheit nicht kennen, können wir die Gegenwart nicht verstehen und wenn wir die Gegenwart nicht verstehen, können wir keine bessere Zukunft schaffen!“
(Peter Tremayne)

Aufgrund der bisher festgestellten Ungereimtheiten, wurden vor wenigen Tagen auch seitens des Landes Kärnten weitere Prüfungen in Auftrag gegeben.

Im Zusammenhang mit der derzeitigen finanziellen Lage, möchte ich aber auch auf das Thema **Rückstände** bei den **Gebührenhaushalten** kurz eingehen. Nach eingehender Überprüfung durch die Aufsichtsbehörde des Landes Kärnten wurde festgestellt, dass in den vergangenen Jahren das Mahnwesen mehr als unzureichend durchgeführt worden ist. Dadurch ist es dazu gekommen, dass die Marktgemeinde Hüttenberg aufgefordert wurde, sämtliche Außenstände schnellstmöglich einzubringen.

Dies hatte zur Folge, dass ebenfalls kleine aushaftende Beträge letztmalig eingemahnt wurden. Ich bitte Sie jedoch insgesamt um Verständnis, dass eine erfolgreiche Führung unserer Marktgemeinde für die Zukunft auch eines korrekten innerbetrieblichen Ablaufes bedarf. Es besteht natürlich die Möglichkeit bei größeren Rückstandsbeträgen, die Einzahlungsmodalitäten mit unseren Bediensteten abzusprechen.

Abschließend ist es mir ein großes Anliegen, nicht zuletzt aufgrund eigener erlittener Erfahrung, die geschehenen **Beschädigungen an Fahrzeugen** politisch Verantwortlicher unserer Marktgemeinde anzusprechen.

Leider hat sich diese Unart in den vergangenen Monaten zu einer regelrechten Trendsportart entwickelt. Es wäre daher auch als sehr positiv zu werten, wenn es künftig möglich wäre, sich mit Politik in verbalen Konversationen auf sachlicher Ebene auseinanderzusetzen. Unterschiedliche politische Ideologien in Form von strafbaren Gewalttaten zu artikulieren, oder diese Taten vielleicht aus bloßem Jux und Tollerei zu begehen, kann und darf nicht das Ziel unserer Gesellschaft sein.

Im Wort „Gemeinde“ steckt bereits das Wort „gemeinsam“ und daher können wir auch nur gemeinsam diese Ausnahmesituation unserer Marktgemeinde bewältigen. Dies wird in vorbildlicher Wirkung vor allem in den Sitzungen des Gemeinderates unter Beweis gestellt, wofür ich allen Mandataren meinen aufrichtigen Dank aussprechen möchte!

Beim Lesen des „Gemeinde aktuell“, der Sie wiederum über viel Geschehenes und auch Künftiges informiert, wünscht Ihnen eine schöne Zeit

Ihr Bürgermeister



Josef Ofner

ANTRITTSBESUCH

Am 27. August 2009 absolvierte die neu bestellte Bezirkshauptfrau Dr. Claudia Egger einen ihrer ersten Antrittsbesuche im Bezirk St. Veit/Glan in der Marktgemeinde Hüttenberg. Nach dem Empfang durch den gesamten Gemeindevorstand und den Bediensteten des Gemeindeamtes wurden verschiedenste Themen wie auch Zukunftsprojekte unserer Gemeinde besprochen.

Im Namen der Marktgemeinde Hüttenberg und aller GemeindebürgerInnen dürfen wir unserer Bezirkshauptfrau für ihre Aufgabe viel Erfolg und Schaffenskraft wünschen!

GEMEINDERAT

In den Monaten Juni bis September wurden insgesamt **zwei Gemeinderats-**, **fünf Gemeindevorstands-** sowie **13 Ausschusssitzungen** abgehalten, wobei Sie nachstehend über die Arbeit des Gemeinderates informiert werden.

Als neues Mitglied des Gemeinderates wurde in der vergangenen Sitzung am 08. September 2009 Herr Horst Pirold von der SPÖ-Fraktion begrüßt.

Über folgende Themen wurde in der **Sitzung des Gemeinderates vom 15. Juli 2009** unter anderem berichtet, bzw. die Beschlussfassung durchgeführt:

- Der Bürgermeister berichtete dem Gemeinderat, dass aufgrund einer Verlautbarung im Landesgesetzblatt künftig die **Niederschriften** des Gemeinderates in der darauffolgenden Sitzung nicht mehr per Antrag genehmigt werden müssen, sondern dass nach § 45, Abs. 4 der Kärntner Allgemeinen Gemeindeordnung (K-AGO) die Beurkundung durch die Unterfertigung von zwei Gemeinderäten erfolgt.
- Dem Gemeinderat werden des Weiteren die geplanten bzw. bereits durchgeführten **Straßenbauarbeiten** der **Straßenverwaltung** zur Kenntnis gebracht, welche in einer durch den Bürgermeister einberufenen Sitzung mit dem Straßenbaureferenten DI Volker Bidmon und dem Straßenmeister Günther Ebner ausverhandelt wurden:
 - Es erfolgt die umfassende **Sanierung** der **Klippitzthörl-Landesstraße** in mehreren Abschnitten bis nach Vierlinden – in diesem Jahr werden ca. € 1.500.000,00 investiert, um rund 4 Kilometer fertig zu stellen.
 - Es wird noch die restliche **Sanierung** der Knappenberger Landesstraße (**Hüttenberg nach Knappenberg**) erfolgen, im Zuge derer rund 1,8 Kilometer fertig gestellt werden.
 - Im Bereich der **Knappenberger Erzstraße** haben an den zwei Engstellen Sanierungsarbeiten stattgefunden, wobei es zudem zur Asphaltierung dieser gekommen ist.
 - Auf der **Mosinzer Landesstraße** wird es zur **Sanierung** von zwei Brücken sowie zur Asphaltierung von ca. 1 Kilometer Straßenlänge kommen.
 - Der Marktgemeinde Hüttenberg werden durch die Straßenbauabteilung **Leitschienen** für den eigenen Bedarf auf ihren Gemeindestraßen unentgeltlich zur Verfügung gestellt.
 - In **Zusammenarbeit** mit der Straßenmeisterei Eberstein werden wie heuer auch künftig Arbeiten gemeinsam durchgeführt, um Kosteneinsparungen zu erzielen.
 - Im Zuge einer Begehung der **Ortsdurchfahrt** Hüttenberg mit Sachverständigen der Bezirkshauptmannschaft und der Verkehrsabteilung wurde eine **30 km/h Zone** diskutiert, um die Geschwindigkeiten der LKWs einzudämmen. Dabei musste durch zahlreiche Geschwindigkeitsmessungen festgestellt werden, dass sich gerade die LKWs abzüglich der Toleranzgrenze hinsichtlich einer Beschränkung ständig im Rahmen bewegen würden und eine Beschränkung vor allem die einheimische Bevölkerung treffen würde.
Aus diesem Grund wurde von einer Beschränkung auf 30 km/h abgesehen und anstatt dessen neue Bodenmarkierungen und neue Verkehrsspiegel installiert.
- In seinem Bericht erläutert der Bürgermeister, dass der Gemeindevorstand in seiner Sitzung vom 04. Juni 2009 die **Arbeitsvergaben** beschlossen hat und die Firma Wandelnig von allen fünf Anbietern als Bestbieter hervorgegangen ist.
- Des Weiteren berichtete der Bürgermeister, dass mit Herrn Harald Ofner **Grundstücke** in Bezug auf die Nutzung **abgetauscht** wurden, wodurch die Marktgemeinde Hüttenberg künftig die Möglichkeit hat, dieses Grundstück als Werbefläche zu nutzen.
- Im Bericht wurde außerdem ausgeführt, dass es zu einer **Kooperation** mit „**Radio Harmonie**“ gekommen ist, wobei künftig Schwerpunktthemen und vor allem Veranstaltungen der Marktgemeinde Hüttenberg über dieses Medium beworben werden.
- Im Zuge des Berichtes wird der neu ausgearbeitete **Fragebogen** für Kultur- und Sportförderungen vorgestellt, um in Zukunft eine leistungsbezogene **Förderung** von Vereinen zu gewährleisten.
- Der Bürgermeister teilt des Weiteren mit, dass es im Jahr 2010 zu einer offiziellen Partnerschaftsbekundung mit der **Marktgemeinde Altmannstein**, im Zuge der Feierlichkeiten des Hüttenberger Reifanzes, kommen wird.

Dabei wird eine Festsitzung beider Gemeinderäte abgehalten werden – laut Aussage des Bürgermeisters Adam Dierl werden zu unseren Festtagen rund 120 Bayern nach Hüttenberg kommen.

- Weiters wird dem Gemeinderat mitgeteilt, dass mit der **Österreichische Postbus AG** erfolversprechende Gespräche in Bezug auf eine Fahrzeitenänderung stattgefunden haben. Zudem hat die Österreichische Postbus AG die Fahrtkosten für den Kindergartenausflug übernommen und auch der Volksschule Hüttenberg für ihre Reise nach Salzburg einen äußerst kulantem Fahrpreis verrechnet.
- Am 16. Juni 2009 war der Bürgermeister zum **Kärntner Kleinschulengipfel** geladen, wobei ihm durch LHStv. DI Uwe Scheuch zugesichert wurde, dass es eine letzte Ausnahmegenehmigung für die VS-Lölling für das Schuljahr 2009/2010 geben wird. Zusätzlich konnte mit ihm ausverhandelt werden, dass Kärntens einzige Hauptschulexpositor – die Hauptschule Hüttenberg – in den Zuständigkeitsbereich der Marktgemeinde Hüttenberg fällt.

Dadurch hat die Marktgemeinde Hüttenberg nun die letztmalige Möglichkeit, das Projekt der **„Gemeinsamen Schule“** – Volks- und Hauptschule wie auch Kindergarten arbeiten im Rahmen von Projekten eng zusammen – endlich umzusetzen. Der Bürgermeister berichtet auch darüber, dass Frau Astrid Pink zur Koordinatorin dieses wichtigen Projektes bestellt worden ist.

- Im Zuge der **Prüfungen des Kontrollausschusses** wurden die Anträge gestellt, dass einerseits hinsichtlich des Personalaufwandes bei den Touristischen Anlagen € 54.000,00 sowie Fördergelder in der Höhe von € 20.000,00 an die Marktgemeinde Hüttenberg zu refundieren sind. Beide Anträge wurden einstimmig beschlossen.
- Die Punkte **„Beratung und Beschlussfassung der Jahresrechnung 2008“** sowie **„Beratung und Beschlussfassung des ersten Nachtragsvoranschlags 2009“** waren ebenfalls Thema dieser Sitzung. Dem Vorschlag des Bürgermeisters, die Jahresrechnung 2008 und den Nachtragsvoranschlag 2009 nicht zu beschließen, wie in der K-AGO vorgesehen, sondern aufgrund der laufenden Prüfungen lediglich zur Kenntnis zu nehmen. Diesem Vorschlag stimmen alle Gemeindemandatäre zu.
- Da die Gemeindeabteilung des Landes Kärnten eine vorübergehende **Kreditsperre in der Höhe von 10% auf** alle zugesicherten **Bedarfszuweisungsmittel (BZ)** verordnet hat, beschließt der Gemeinderat mit einer Gegenstimme (ÖVP), die gesamte Kreditsperre auf das BZ-Vorhaben „Zosner Straße“ zu geben.

Dadurch ist der Vorteil gegeben, dass nicht alle BZ-Vorhaben mit einer Kreditsperre versehen sind und noch ausreichend Mittel für Ausbesserungsarbeiten an der Zosner Straße vorhanden sind.

- Die **Änderung der Finanzierungspläne** „Amtsgebäude – Gemeindesaal“ und „Schulzentrum Hüttenberg“ werden einstimmig beschlossen.

Beim Finanzierungsplan „Amtsgebäude – Gemeindesaal“ musste die Änderung aufgrund eines abweichenden Wortlautes erfolgen und der Finanzierungsplan „Schulzentrum Hüttenberg“ konnte aufgrund einer zusätzlichen Förderung um € 10.000,00 erweitert werden.

- Hinsichtlich der **Gebührenverordnung** bei den **Friedhöfen** wird einstimmig beschlossen, dass in Zukunft die Gebührenverordnung aus dem Jahr 2006 auch für den Friedhof St. Johann / Pressen gilt. In der Vergangenheit ist es dazu gekommen, dass beim Friedhof St. Johann / Pressen Familien teilweise auf 10 Jahre einbezahlt und teilweise gar nicht einbezahlt haben.

- Eine einstimmige Beschlussfassung fand auch hinsichtlich der **Gewichtsbeschränkung** von **1,5 Tonnen** bei der Brücke am Münichsdorferplatz statt, nachdem ein Sachverständigengutachten diese Beschränkung vorsieht.
- Ebenfalls wurde der **Verkauf** der ehemaligen **Volksschule St. Martin / Silberberg** zum Kaufpreis von € 32.000,00 einstimmig beschlossen.
- Einstimmig beschlossen wurde auch eine Verordnung über eine **Geschwindigkeitsbeschränkung** von **30 km/h** im Bereich des Personalhauses Lölling Sonnseite.

Neben den oben angeführten zahlreichen Berichten und Beschlüssen, wurden in einer weiteren Sitzung des Gemeinderates am 08. September 2009 folgende Themen behandelt:

- Der Bürgermeister berichtete über die Sitzung des Gemeindevorstandes vom 04. September 2009, in welcher unter anderem folgende Punkte besprochen bzw. beschlossen wurden:
 - Um die kostenintensive Verwendung des Gemeindetraktors zu Transportzwecken zu minimieren, wurde der **Ankauf** eines **Pkw-Anhängers** nach Prüfung der Angebote in der Höhe von € 2.770,00 einstimmig beschlossen.
 - Ebenfalls wurde der **Ankauf** von **zwei Motorsensen** in der Höhe von jeweils € 600,00 einstimmig beschlossen, wobei eine Schneefräse zu einem Restwert von € 250,00 eingetauscht werden konnte.
 - Des Weiteren wurde seitens des Bürgermeisters berichtet, dass hinsichtlich des Baus des Tibet-Hotels eine zusätzliche **Umwidmung** in Vorbereitung ist, da dies aufgrund der neuen Architektur erforderlich ist.
 - Einstimmig wurde im Gemeindevorstand auch der Beschluss gefasst, den **Druck** der **Gemeindezeitung** dem Druck- und Kopierzentrum des Bischöflichen Seelsorgeamtes zu vergeben, da dieses als Billigstbieter mit einem Kostenpunkt von € 1.651,87 hervorgegangen ist und alle anderen Angebote weit über € 2.000,00 liegen. Diesbezüglich ist nochmals festzuhalten, dass mit **Werbeeinschaltungen** von heimischen Gewerbebetrieben – Kostenpunkt € 25,00 pro Einschaltung – und der Fremdvergabe des Druckes nunmehr Kosteneinsparungen, trotz zusätzlicher Mitteilungsblätter, in diesem Bereich erzielt werden.
 - Ebenfalls wurden **Sofortsanierungsmaßnahmen** im Bereich des Silberbaches (Hörfeld) in der anteilmäßigen Höhe von € 6.000,00 beschlossen, wodurch ein dort in unmittelbarer Nähe errichtetes Einfamilienhaus künftig nicht mehr von Überflutungen im Falle von Niederschlägen bedroht ist. Des Weiteren gab es einen einstimmigen Beschluss, dass für die **Sanierung** der **Wehr** in Hüttenberg sowie für den **Ausbau** des **Archivs** im Dachboden des **Gemeindeamtes**, Lärchen- bzw. Fichtenholz aus dem Gemeindewald entnommen wird.
 - Der Bürgermeister berichtete außerdem, dass er zu einer **Strafe** von der **Bezirkshauptmannschaft** verurteilt worden ist, da im Zuge einer stichprobenartigen Überprüfung des Eichamtes festgestellt wurde, dass in Hüttenberg in der Vergangenheit **nicht geeichte Wasseruhren** zum Einsatz gekommen sind.
 - Der Bericht des Bürgermeisters beinhaltete zudem das Problem der **Hangrutschung** im Bereich Neusiedlung, das trotz eines Gutachtens aus dem Jahr 2006 nie angegangen wurde, obwohl damals bereits Gefahr in Verzug war. Im Zuge eines **Lokalausweisens** durch den **Gemeinderat** vor wenigen Tagen wurde die Hangrutschung wie auch der **Ausbau des zweiten Tagausganges** beim Schaubergwerk unter die Lupe genommen.
 - Berichtet wurde auch von der fehlerhaften Heizkostenabrechnung der Heizungsfirmen bei den gemeindeeigenen Gebäuden, wobei diesbezüglich bereits eine korrigierte Abrechnung seitens der Amtsleitung angefordert wurde.

- In dieser Sitzung des Gemeinderates der Marktgemeinde Hüttenberg wurden außerdem zu anstehenden Beschlüsse, hinsichtlich der **Ergebnisse** der Prüfberichte – **2. Tagausgang Schaubergwerk und Touristische Anlagen** – vorgenommen, wobei nachstehende Anträge einstimmig abgehandelt wurden:
- Antrag auf Beschlussfassung, dass beim 2. Tagausgang des **Schaubergwerkes** Knappenberg eine **neue Variante** laut dem Kostenvoranschlag der Firma ÖSTU-Stettin in der Höhe von € 121.500,00 errichtet wird und gleichzeitig ein Finanzierungsplan für dieses Vorhaben in dieser Höhe erstellt wird, welcher auch der Aufsichtsbehörde des Landes Kärnten zur Genehmigung vorgelegt wird.
 - Antrag auf Beschlussfassung, dass auf Grundlage der Gemeinderatsbeschlüsse vom 08. Mai 2009 der **Weiterführung der Touristischen Anlagen bis Saisonende** – 31. Oktober 2009 – vorbehaltlich der Zustimmung der Aufsichtsbehörde des Landes Kärnten zugestimmt wird.
 - Antrag auf Beschlussfassung, dass die **Eingliederung der Touristischen Anlagen** in die **Gemeindebuchhaltung** – wie bereits im Prüfbericht 2007 gefordert, nun **mit 01. Oktober 2009** durchgeführt wird.
 - Antrag auf Beschlussfassung, dass der **Vertrag** der Marktgemeinde Hüttenberg mit dem **bisherigen Steuerberatungsunternehmen** mit sofortiger Wirkung **gekündigt** wird und ein **neuer Vertrag** mit einem anderen Unternehmen abgeschlossen wird.
 - Antrag auf Beschlussfassung, dass **bis 31. Januar 2010** ein **Sanierungs- und Betriebskonzept** für die **Touristischen Anlagen** in Zusammenarbeit mit dem neuen Steuerberatungsunternehmen, dem Gemeindevorstand, dem Finanz- und dem Fremdenverkehrsausschuss der Marktgemeinde Hüttenberg erarbeitet wird.
 - Antrag auf Beschlussfassung, dass das vom Gemeinderat und der Aufsichtsbehörde des Landes Kärnten **nicht genehmigte Leasingauto** der **Touristischen Anlagen veräußert wird**, wobei auf die beste finanzielle Lösungsmöglichkeit Bedacht zu nehmen ist.
- Außerdem wurde die Aufhebung von nicht rechtsgültigen **Bescheiden** der **Schlichtungsstelle** der Marktgemeinde Hüttenberg einstimmig beschlossen.
- Einstimmig beschlossen wurde auch die **Umwidmung** zweier Parzellen von Bauland Aufschließungsgebiet in Bauland Dorfgebiet, nachdem ein über Jahre nicht gewährtes Zufahrtsrecht endlich rechtmäßig anerkannt wurde.

UMWELTSCHUTZ

Umweltschutz ist ein Thema, das uns alle angeht! Daher geht auch die Marktgemeinde Hüttenberg mit gutem Beispiel voran und hat unter anderem einen langjährigen Missstand aufgeräumt. Im Bereich der Hochofenstraße wurde ein Stollen von Ablagerungen gesäubert, welche eine Dimension von insgesamt 3 Traktoranhängern(!) hatten.



Vorbildlich haben hier vor allem unsere Ferialpraktikanten, Kevin Grether und Dominik Fischer, gearbeitet und damit einen wesentlichen Beitrag zum Umweltschutz in unserer Gemeinde geleistet.

Arbeiten wir gemeinsam für ein sauberes Hüttenberg!

1. HEIMATHERBST IN HÜTTENBERG

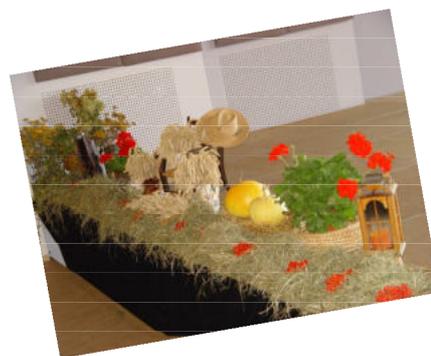
Im heurigen Jahr ist es der Marktgemeinde Hüttenberg **erstmalig** gelungen, sich erfolgreich für den **Kärntner HeimatHerbst** zu bewerben. Mit einem **reichhaltigen Kulturprogramm** und einer interessanten **Ausstellung** unserer **Hobbykünstler**, sowie einer würdigen **Festgemeinderats-sitzung**, in deren Rahmen verdienstvolle Gemeindeglieder ausgezeichnet wurden, können wir auf zwei gut besuchte Veranstaltungstage – 12. und 13. September 2009 – zurückblicken.



Eindrücke von der Ausstellung

Bedanken dürfen wir uns bei allen Künstlern, Mitwirkenden, den Dekorateuren und allen Helfern, sowie beim Kulturausschuss der Marktgemeinde Hüttenberg, unter der Organisation des Kulturausschussobmannes Kurt Steller, die die Durchführung dieser hervorragenden Veranstaltung möglich gemacht haben. Ein ebenso herzlicher Dank sei den zahlreichen Besuchern ausgesprochen!

unserer Hobbykünstler



Sowohl am Samstagnachmittag, als auch am Abend konnten sich die Besucher zahlreicher akustischer „Schmankerl“ erfreuen.



Nachdem es die Witterung am folgenden Sonntagvormittag zuließ, konnte ein **unterhaltsamer Frühschoppen** im Hof des Musikzentrums Knappenberg abgehalten werden. Gestaltet wurde dieser von der Bergkapelle Hüttenberg, den „Young Voices“ und der Hausmusik Regenfelder.

Unter anderem konnte der **Organisator** des **Kärntner Heimatherbstes**, Herr **Klaus Tschaitschmann** von der Volkskulturabteilung des Landes Kärnten in Knappenberg begrüßt werden.



Im Zuge des Frühschoppens wurde die **Prämiierung** des **Blumenschmuckwettbewerbes** vorgenommen. In diesem Zusammenhang möchte die Marktgemeinde Hüttenberg allen Teilnehmern wie auch all jenen aufrichtig für ihre Bemühungen danken, die unsere Heimatgemeinde in ein schmuckes Ausflugsziel verwandeln!

Nachstehend dürfen wir die Ergebnisse des **Blumenschmuckwettbewerbes 2009** bekannt geben:

GEMEINDESIEGER BLUMENSCHMUCKWETTBEWERB

Kategorie Gasthöfe und Hotels

Landgasthof Walter Neugebauer	Lölling	Platz 1
Knappenhof Kurt Steller	Knappenberg	Platz 2



Kategorie Bauernhöfe und Buschenschank

Helga Krenn	Plaggowitz	Platz 1
Maria Preis	Unterwald	Platz 1
Sofie Pirolt	Zosen	Platz 2
Hildegard Koller	Plaggowitz	Platz 3

Kategorie Gewerbebetriebe und Pensionen

Zinngießerei Rupert Leikam	Knappenberg	Platz 1
----------------------------	-------------	---------



Kategorie Privathäuser mit Balkon und Garten

Hugo Wölle	Lölling	Platz 1
Elfriede Grether	Knappenberg	Platz 2
Barbara und Ewald Schaffer	Hüttenberg	Platz 3

Kategorie Siedlungen und Wohnstraßen

Diex / Hatz / Jani / Kanzian	Semlacherstraße	Platz 1
Lackner / Osojnik / Göderle / Ramprecht	Knappenberg	Platz 2

Kategorie Fenster- und Blumenschmuck

Margaretha Schwarz

Hüttenberg

Platz 1

**Kategorie Öffentliche Gebäude**

Marktgemeinde Hüttenberg

Hüttenberg

Platz 1

Heinrich-Harrer-Museum

Hüttenberg

Platz 2

Polizeiinspektion Hüttenberg

Hüttenberg

Platz 3

Zudem erreichte die **Marktgemeinde Hüttenberg** in der **Region II** (Klagenfurt / St. Veit/Glan / Feldkirchen) den **3. Platz!**

EHRUNGEN VERDIENTER GEMEINDEBÜRGER

Roman Pirker
Ehrennadel in Gold



Franz Leikam
Ehrennadel in Gold



Hermann Hinteregger
Ehrennadel in Gold



Martin Liftenegger
Ehrennadel in Silber



Heinz Tilz
Ehrenring der Marktgemeinde Hüttenberg



Prof. Harry Jeschofnig
Ehrennadel in Silber



Winfried Pirolt
Ehrennadel in Silber



Georg Golob
Ehrennadel in Silber

Im Beisein von Frau LAbg. Wilma Warmuth fand anlässlich des Hüttenberger Heimatherbstes eine **Festsitzung** des **Gemeinderates** der Marktgemeinde Hüttenberg statt. Im Rahmen dieser Sitzung wurden verdiente Bürger unserer Gemeinde geehrt!

Freuen wir uns auf einen ebenso erfolgreichen **Hüttenberger Heimatherbst 2010!**

HEIMATHERBSTQUIZ

Im Zuge der Klagenfurter Herbstmesse fand am 17. September 2009 ein Heimatherbstquiz statt, zu welchem auch die Marktgemeinde Hüttenberg geladen war. Als „Gegnergemeinde“ trat bei diesem Quiz St. Margarethen im Rosental an.

Es galt in verschiedenen Disziplinen möglichst viele Punkte mit einem Team von drei Personen zu ergattern. Die Marktgemeinde Hüttenberg war durch die Amtsleiterin Ingrid Neubauer, den Reifftanzführer Heinz Tilz und den Kulturausschussobmann Kurt Steller bestens vertreten.



Unter anderem galt es eine heimische Musikgruppe mitzubringen – dies wurde durch ein Quartett der Bergkapelle Hüttenberg bewerkstelligt. Neben dem Erraten von Handwerksberufen, dem Absägen von Holzstücken und dem Nacherzählen von Sagen, gab es eine Vielzahl an lustigen Spielen.

Die Marktgemeinde Hüttenberg konnte sich erfolgreich durchsetzen und erhielt 39 Punkte. Geschlagen wurden wir zwei Tage später lediglich noch von der Gemeinde Greifenburg.

Jene 14 Gemeinden, welche zum Quiz eingeladen wurden, erhielten folgende Punkte:

Greifenburg	48
Hüttenberg	39
Moosburg	36
St. Margarethen/Rosental	30
Liebenfels und Neuhaus	29
Friesach	26
Gitschtal und Weißenstein	25
Ferlach und Himmelberg	24
Baldramsdorf	23
Radenthein	19
Paternion	18



GEMEINDETAXI

Aufrichtig bedanken möchte sich die Marktgemeinde Hüttenberg beim Verkehrsreferenten des Landes Kärnten, **Landeshauptmann Gerhard Dörfler**, welcher das Projekt „**Gemeindetaxi**“ mit einem namhaften Betrag von **€ 2.500,00** unterstützt hat.

FIRMENJUBILÄUM

Vor wenigen Wochen erhielt Herr **Heribert Wieland** anlässlich seines **15-jährigen Firmenjubiläums** eine Auszeichnung durch die Kärntner Wirtschaftskammer. Als Gratulanten stellten sich neben Mutter Ingrid auch Wirtschaftskammerpräsident Franz Pacher, Bezirksstellenobmann Reinfried Bein und Bgm. Josef Ofner ein.



Die Marktgemeinde Hüttenberg wünscht zum Jubiläum alles Gute und viel Erfolg für die Zukunft!

URLAUBSJUBILÄUM



Bereits zum **20. Mal** kommt die **Familie Gasteier** aus Deutschland auf Urlaub nach Hüttenberg. Bestens aufgenommen wird sie seit all den Jahren von der Familie Zöhrer und genießt deren Gastfreundschaft. Anlässlich dieses Urlaubsjubiläums wurde ein kleines Fest gegeben, wobei sich zahlreiche Gratulanten, unter anderem auch Bgm. Josef Ofner, einstellten.

Die Marktgemeinde Hüttenberg wünscht Familie Gasteier auch in Zukunft erholsame Urlaube in unserer Gemeinde und möchte sich für die langjährige Treue bedanken!

DANKSCHREIBEN

Es ist schwer, anlässlich des Todes eines geliebten Menschen, die richtigen Worte des Dankes zu finden, zumal so kurz nach dem tragischen Ereignis. Aber wir möchten und müssen das heute tun, denn der Schmerz und die Trauer werden so bald nicht verschwinden. Was sollen wir sagen. Eure Anteilnahme und Trauer haben uns sehr berührt, wir bedanken uns dafür von ganzem Herzen. Bedanken möchten wir uns auch bei Bgm. Josef Ofner für die rührenden Worte. Wir hätten nicht geglaubt, dass menschliches Mitgefühl bei einem so endgültigen Ereignis wirklich helfen kann, aber es war so.

Die alte Weisheit – „geteiltes Leid ist halbes Leid“ – ist also doch wahr. Bei allem Schmerz über den Tod von Gerhard Schaffer hat uns diese Erfahrung von menschlichem Füreinanderdasein doch viel Hoffnung gegeben, unser seelisches Gleichgewicht in nicht allzu ferner Zeit wieder zu finden.

Dafür möchten wir uns im Namen der Fam. Schaffer – Steindorfer noch einmal sehr bedanken.

Mit herzlichen Grüßen

Fam. Schaffer – Steindorfer

SOZIALFONDS

Stand Sozialfonds per 01.07.2009	€ 868,00	
Einnahmen		
Spende SPAR-Markt Polainer – Erlös Losverkauf		
Eröffnungsfest	€ 1.000,00	
Einzahlungen Bgm. und Vzbgm. Juli 2009	€ 400,00	
Einzahlungen Bgm. und Vzbgm. August 2009	€ 400,00	
Spende – Erlös 1. Vollmondparty	€ 240,00	
Spende – Cafe am Platz	€ 50,00	
Erlös 1. Hüttenberger HeimatHerbst	€ 2.246,79	
Einzahlungen Bgm. und Vzbgm. September 2009	€ 400,00	
Ausgaben		
Unterstützung Ausflug „Young Voices“	€ 350,00	
Unterstützung Klassenfahrt VS-Lölling	€ 100,00	
Unterstützung Ausflug Kindergarten	€ 339,60	
Unterstützung Schulfahrt VS-Hüttenberg	€ 200,00	
Soziale Unterstützung Gutscheine SPAR-Markt	€ 100,00	
Unterstützung Wienaktion HS-Hüttenberg	€ 420,00	
Einnahmen/Ausgaben gesamt	€ 5.604,79	€ 1.509,60
Stand Sozialfonds per 30.09.2009		€ 4.095,19

Allen Sponsoren und Unterstützenden sei ein aufrichtiges Dankeschön gesagt!

LEBENSRETTER

Bei den nachstehenden zwei Rettungen von Menschenleben nach Suchaktionen war der **Postenkommandant** der Polizeiinspektion Hüttenberg, **BezInsp Markus Thaller**, führend beteiligt. Durch den vorbildlichen und selbstlosen Einsatz konnten zahlreiche Menschenleben gerettet werden.

Ein deutsches Ehepaar verirrte sich im Zuge einer Saualmwanderung im Bereich des Gertrusk am 21. September 2009. Sie gerieten auf die Westseite der Saualpe und kamen nach achtstündigem Marsch im Bereich Lawinengraben westlich der Wallnerhütte nach Einbruch der Dunkelheit in unwegsames Gelände. Infolge ihrer aussichtslosen Lage alarmierten sie über ihr Handy auf Umwege die Polizeiinspektion St. Paul/Lavanttal. Nach Verständigung der Sektorstreife Klein St. Paul, konnte aufgrund der vorherrschenden Gebietskenntnisse der Beamten der ungefähre Standort der Verirrten ausgemacht werden. Sie wurden um 21.35 Uhr auf 1500 m Seehöhe aufgefunden. Die erschöpften aber unverletzten Personen wurden 2 km zu den Streifenfahrzeugen begleitet und ins Tal gebracht.

Ein Lehrer des BG St. Veit/Glan führte zwei Schulklassen mit insgesamt 58 Personen im Zuge eines Wandertages am 23. September 2009 von der Steinerhütte auf die Wolfsbergerhütte. Auf dem Rückweg verirrte sich die Schülergruppe und stieg irrtümlich in den Lawinengraben ab. Der Lehrer verständigte über Notruf die Polizei. Die Beamten konnten aufgrund ihrer Gebietskenntnisse den ungefähren Standort der Schülergruppe festlegen. Als Unterstützung für die Suche wurde der Hubschrauber mit Wärmebildkamera angefordert. Die erschöpfte Gruppe wurde auf 1500 m Seehöhe aufgefunden und mit drei Polizeifahrzeugen zu ihrem Ausgangspunkt zurückgebracht.



FF KNAPPENBERG



Tag der offenen Tür

Am 28. August hielten wir seit langem wieder einen Tag der offenen Tür ab. Leider wollte das Wetter nicht so recht mitspielen. Trotzdem ließen sich etliche Gemeindebürger nicht davon abhalten, uns an diesem Tag einen Besuch abzustatten. Und so konnten wir schlussendlich doch von einer gelungenen Veranstaltung sprechen.

Wir möchten uns hier noch einmal recht herzlich bei den vielen Sponsoren und Förderern der FF Knappenberg bedanken. Denn ohne die finanziellen, immer häufiger aber auch persönlichen Hilfestellungen dieser Personen könnten wir viele Vorhaben nicht in unserer gewohnten Form realisieren.

HeimatHerbst 2009



Unser Kameraden voll im Stress

Ganz begeistert vom wohltätigen Zweck (Sozialfond Hüttenberg) dem der Reinerlös dieser Veranstaltung zukommen sollte, ließen wir es uns nicht nehmen daran mitzuwirken.

So sorgten wir bei der Abendveranstaltung am Samstag für einen reibungslosen Ablauf am Parkplatz und am Sonntag stellten wir unsere Kochkünste unter Beweis indem wir die Besucher des Frühschoppens bekochten. Natürlich freut es uns sehr, dass wir so viele positive Rückmeldungen zu unserem Engagement und unseren kulinarischen Fähigkeiten bekamen.

Ein Höhepunkt für unsere Wehr war, dass bei der Festsitzung am Sonntag unserem langjährigen Kommandanten **Tilz Heinz sen.** der Ehrenring der Marktgemeinde Hüttenberg verliehen wurde.

Kameradschaftsausflug

Unser alljährlicher Feuerwehrausflug führte uns dieses Jahr an, oder besser gesagt auf die Drau. Mit dem Bus nach Lavamünd chauffiert stiegen wir dort auf ein Floss um. Bei uriger Musik und Verköstigung mit Grillspezialitäten und Getränken wurden wir bis nach Dravograd (Slowenien) geschifft. Am Floss herrschte, wie bei all unseren Ausflügen, wieder beste Feierlaune. Nach einer Stunde Aufenthalt in Dravograd ging es mit dem motorisierten Floss wieder retour nach Lavamünd. In Knappenberg ließen wir den Tag dann noch gemütlich ausklingen. Ein Danke für die tolle Organisation gilt unserem Kameradschaftsführer-Stv. **Pirolt Albert sen.**



Hier am Floss das ca. 90 Personen Platz bietet



Feuerwehr Lölling

www.ff-loelling.at
mailto:feuerwehr.loelling@aon.at



Schwere Unwetter in Lölling

Am 30.07.2009 gingen schwere Unwetter im Raum Lölling nieder. Stark betroffen waren die Bereiche der Sendlacherstraße, Sonnseitenstraße und der Marchergraben durch Vermurrungen sowie Kellerüberflutungen bei Herrn Schenn Hubert und in der Volksschule Lölling bei Frau Liegl Johanna.

Der Bach im Bereich des Rüsthauses ging kurzzeitig über, wobei wir noch ein Holzstück rechtzeitig entfernen und dadurch ein größeres Unheil verhindern konnten.



Die großen Wassermassen beförderten Unmengen von Geröll und Holz mit sich, dabei wurde der Kanal, welcher unter dem Rüsthaus durchführt, stark verlegt. Auch am nächsten Tag waren wir mit Aufräumarbeiten und Reinigungsarbeiten beschäftigt, dabei haben wir noch nochmals **42 Stunden** aufgebracht.

Eingesetzt waren:

Feuerwehr	Mann	Stunden	Fahrzeuge
FF Lölling	20	120	1
FF Hüttenberg	12	39	2
FF Knappenberg	6	36	1

1 Traktor von der Marktgemeinde Hüttenberg
1 Traktor von Steiner Reinhard sen.
1 Traktor von Schwinger Johann
1 Bagger von Steiner Winfried

Bezirkscup 2009

Am 08.08.2009 fand der 3. Abschnittsleistungsbewerb (Bronze A) in Micheldorf statt, wir erreichten Platz 2. Am 12.09.2009 fand der letzte Bewerb der Abschnittsleistungsbewerbe, die zu den Bezirkscup zählen in Treffelsdorf statt, dort erreichten wir Platz 4.

In der Gesamtwertung im Bezirkscup erreichten wir den 4. Platz

In der **Landesreihung** in Kategorie Bronze A erreichen wir von 191 Bewerbungsgruppen den 87. Platz, in der Kategorie in Silber A errichten wir von 88 Bewerbungsgruppen den sehr guten **17. Platz**.



Feuerwehr Lölling

www.ff-loelling.at
mailto:feuerwehr.loelling@aon.at



LKW – Bergung in Kirchberg

Am 05. August 2009 wurden wir um 12:32 nach Kirchberg alarmiert, wo ein LKW abzustürzen drohte. Bereits beim Eintreffen hatte die ebenfalls alarmierte FF Wieting mit der Erstsicherung begonnen. Mittels Greifzug wurde der LKW von uns zusätzlich gesichert, wodurch die Abrutschgefahr endgültig beseitigt war. Um das Risiko der Bergung so gering als möglich zu halten, orderte die Einsatzleitung einen weiteren LKW an, um die Ladung 10000 Liter Diesel umzupumpen, wodurch sich das Gesamtgewicht von ca. 18 Tonnen auf das Eigengewicht von ca 8,5 Tonnen verringerte. Anschließend konnte der LKW mittels Seilwinde über das Tankfahrzeug der FF Wieting sicher geborgen werden.



Feuerwehr	Mann	Stunden	Fahrzeuge
FF Lölling	12	36	1
FF Wieting	12	36	1

Feuerwehrpumpe Baujahr 1900



Im Vorjahr bekamen wir von unseren Kameraden Hatz Karl eine Feuerwehrpumpe geschenkt, die er bei Abrissarbeiten in einem Nebengebäude im Berghaus entdeckte.

Das Alter der Feuerwehrpumpe lässt sich nicht genau feststellen, wahrscheinlich stammt die Pumpe aus dem Anfang des 19 Jahrhunderts, Sie wurde zur ersten Löschhilfe bei Bränden eingesetzt. Obwohl jeder von uns sehr beschäftigt ist, hatten wir beschlossen dieses alte Stück nicht verrotten zu lassen sondern zu restaurieren.

55 freiwillige Arbeitsstunden und 300 € Materialkosten wurden von uns aufgewendet um die Pumpe wieder Instand zu setzen.

Unsere Freizeit für Ihre Sicherheit



FF HÜTTENBERG



Bild von links: Kdt. OBI Schneider Wolfgang , Café am Platz Rainer Carmen und Kameradschaftsführer LM Schwarz Markus

Die Freiwillige Feuerwehr Hüttenberg bedankt sich aufs Herzlichste bei Frau Rainer Carmen für Ihr großzügiges Sponsoring der neuen FF-Polo Shirts!

SICHERHEITSTAG



Am 05. September 2009 fand unter Mitwirkung der **Bezirksleitstelle des Roten Kreuzes** und der **FF-Hüttenberg** ein **Sicherheitstag** statt, welcher vom Sozialausschussobmann der Marktgemeinde Hüttenberg, Herrn Christoph Hagen, organisiert wurde.



Zahlreiche Interessierte und vor allem unsere Jüngsten konnten dabei ihre Erste-Hilfe-Kenntnisse auffrischen und viel Wissenswertes über unsere Einsatzkräfte in Erfahrung bringen!

NOTAR - TERMIN

Ich erlaube mir mitzuteilen, dass die Sprechtage des öffentlichen Notars **Mag. iur. Benno di Gaspero**, 9372 Eberstein, in Hüttenberg **wöchentlich jeden Donnerstag, in der Zeit zwischen 14.00 Uhr und 15.30 Uhr, im Marktgemeindeamt Hüttenberg** stattfinden.

Ich freue mich auf ihren Besuch!
Mag. iur. Benno di Gaspero e.h.



Der freiwillige **Blutspendedienst** des **Kärntner Roten Kreuzes** veranstaltet am

Montag, den 02. November 2009

in der Zeit von **16:00 bis 20:00 Uhr**

im Feuerwehrhaus eine Blutabnahme.

Die **Bevölkerung von Hüttenberg** und **Umgebung** wird gebeten, sich recht **zahlreich** an dieser Blutspendeaktion zu beteiligen.

Haben Sie es gewusst?

Nicht Licht und Elektrogeräte machen den Großteil des Energiebrockens im Haushalt aus, das meiste Geld wird sprichwörtlich verheizt!



Die Kärntner Energieberatung – alles rund um Energie:

- Stromverbrauch im Griff
- Energiesparen im Haushalt
- Heizkosten auf Jahrzehnte senken
- Gratis-Heizen mit Umwelt-Wärme
- Wärmepumpe – wo passt sie optimal
- Förderungen bei Hausbau und Sanierung
- Informationen zum Energieausweis

Energieberatung mit dem KELAG-Mitarbeiter und ehemaligen Knappenberger Hubert Kabas in Hüttenberg:

20. Oktober 2010	14:00 – 18:00 Uhr	Lölling	(Gasthof Lauchart)
22. Oktober 2010	14:00 – 18:00 Uhr	Knappenberg	(Musikzentrum Knappenberg)
28. Oktober 2010	14:00 – 18:00 Uhr	Hüttenberg	(Gemeindesaal Hüttenberg)

Ausflug zu den Bienen

Am 1. Juli 2009 besuchten die Schüler der 3. Kl. Volksschule Hüttenberg mit ihrem Lehrer Herrn Jöbstl den Bienenstand der Familie Alfred und Gerhild Kraxner in Sendlach.

Die Schüler mit ihrem **Lehrer Herrn Jöbstl** (*hinten links*), **Alfred und Gerhild Kraxner** (*hinten Mitte*) und der Obmann vom Bienenzuchtverein Hüttenberg **Hans Blaschitz** (*hinten rechts*).



Mit fachkundigen Blicken werden die mit vielen Bienen besetzten Rähmchen begutachtet.



Herr Blaschitz erzählte den Schülern vom Lebensweg der Bienen, die Anordnung von Brut, Pollen und Honig auf den Waben. Der Höhepunkt war wohl als „**Ihre Majestät – die Königin**“ auf einem der Rähmchen mit ihrem Hofstaat gesichtet wurde.



Großer Andrang herrschte auch noch beim anschließenden Honigschleudern.

Beim Abschied bedankten sich die Kinder für die Besichtigung der Imkerei und der von Frau Gerhild Kraxner vorbereiteten süßen Jause.

Ehrungen beim Bienenzuchtverein Hüttenberg



v.l. Eduard Schratte, Veronika Blaschitz, Obmann Hans Blaschitz,
Alfred Kraxner, Gottfried Schneider, Bgm. Josef Ofner.

Am 28. August 2009 wurden für ihre langjährige Mitgliedschaft beim Bienenzuchtverein Hüttenberg geehrt:

Für 20 Jahre: *Eduard Schratte, Veronika Blaschitz und Alfred Kraxner.*
Für 40 Jahre: *Gottfried Schneider.*

Diese Ehrung sollte eine Anerkennung und Dank für die langjährige Mitgliedschaft sein und wurde vom Bürgermeister Herr Josef Ofner vorgenommen.

Wir wünschen den Jubilaren noch viele Jahre bei bester Gesundheit in unserem Verein und mögen die Honigtöpfe immer voll werden.



Bei Getränken und Speisen vom Grill, zubereitet von unserem
Grillmeister Herr Fritz Lobnig, wurde noch bis spät in die Nacht hinein gefeiert.

Interne Jugendmeisterschaft 2009

GH Wiedergut vom 09.07. – 03.09.2009



v.l. **Julian Egger, Maximilian Wieland, Fabian Hofferer, Johannes Pichler,**
GR Sonja Hartl, Obmann vom SFC-Hüttenberg Hans Blaschitz.

Schach ist eine Sportart für alle Altersklassen – ob 7 oder 70 Jahre und darüber spielt beim Turnierschach keine Rolle – da siegt, wie man so schön sagt, der „Geist über die Materie“. Zum Schach gehört, wie bei jeder Sportart, Disziplin, Pünktlichkeit, Höflichkeit, Konzentration und eine gehörige Portion Fairness. Zu spät kommen oder Partien kampflos aufgeben sollten die Ausnahme sein und ist unsportlich gegenüber den Turnierteilnehmern. Dieses Turnier ist abgeschlossen, und wir haben einen Sieger.

Rangliste

Rang	Teilnehmer	Pkt.	S	R	V	Siege	So. Berger
1	Pichler Johannes	5,0	5	0	1	5	9,00
2	Egger Julian	3,0	3	0	3	3	3,00
3	Hofferer Fabian	1,0	1	0	4	1	5,00
4	Wieland Maximilian	1,0	1	0	4	1	3,00



1. Platz: **Johannes Pichler**
 4. Pl.: **Maximilian Wieland**



2. Platz: **Julian Egger**
 Unsere Schachjugend



3. Platz: **Fabian Hofferer**



als Künstler!

GR Frau Sonja HARTL
 nahm in Vertretung von
Bgm. Josef Ofner die
 Siegerehrung vor.

Heute schon getanzt?

Wir starten neu und sprechen Menschen an, die Freude an Musik, Bewegung

und Geselligkeit haben. Tanzen bewegt Körper und Geist, erfrischt die Seele und macht Spaß. Bei unseren Treffen können Sie den Rhythmus spüren, und Gemeinschaft erleben.

Beim Tanzen in der Gruppe sind Bewegung, Gedächtnistraining und die belebende Wirkung der Musik vereint.

Das Tanzen bewirkt dass:

- Die Beweglichkeit der Gelenke gefördert wird
- Die Muskulatur gestärkt wird
- Herz und Kreislauf angeregt wird
- Gehirnbalance, rechte und linke Gehirnhälfte wird ausgeglichen
- Das Gedächtnis trainiert wird

Tanzen ist ein Beitrag zur Steigerung Ihres Wohlbefindens, Sie verspüren ein neues Körpergefühl und stärken Ihr Selbstvertrauen.

Tanzerfahrung und Partner sind nicht erforderlich.

Kosten: € 3 je Tanzabend

Beginn: 6. Okt. 2009 von 18:00-19:30 Uhr im Musikzentrum Knappenberg.



Computerprobleme?

Ich kann Ihnen helfen!



Josef Pinter

EDV-Dienstleistungen
Individualsoftware
Homepages

9376 Knappenberg 95
Tel.: 0650/7363750
Email: pinter9376@aon.at

- Hilfestellung bei allgemeinen Computerproblemen
- Privatschulungen/Schüler-nachhilfe am Computer
- Gestaltung Ihrer eigenen Homepage
- Erstellung Ihres individuellen Computerprogramms

VEREIN GEOZENTRUM HÜTTENBERG

Geschätzte Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Hüttenberg !

Nahezu 31 Jahre ist es her, dass der Bergbau in Hüttenberg/Knappenberg geschlossen wurde. Für viele Menschen hier ein bedauernswertes Ereignis, denn sie verloren ihren Arbeitsplatz und mussten nun pendeln, um ihre Familie zu erhalten.

In dieser schwierigen Zeit hatten einige Männer dieser Gemeinde die Idee, aus der Not eine Tugend zu machen und gründeten einen Verein – den **Verein Geozentrum Hüttenberg**.

Das Ziel dieses Vereines war es, die reichhaltigen Ressourcen dieser Gegend, wie die geologischen Gegebenheiten z.B. der Saualpe, den Reichtum der Mineralien, die wunderbare Natur mit ihren teils sonderbaren Pflanzen, das stillgelegte Grubenhaus und die größtenteils noch sehr gut erhaltenen Hochöfen und sonstigen Bauten im Sinne der Allgemeinheit zu nutzen.

Es wurde mit **namhaften Wissenschaftlern und Universitäten Kontakt** aufgenommen und bald darauf tauchten die ersten Studenten mit ihren Professoren aus Universitäten ganz Europas in Knappenberg auf, um ihre geologischen Feldforschungen zu betreiben. Kurse über Suchen und Bestimmung von Mineralien, das Bearbeiten derselben in Form von Schleifkursen sowie Schmuckfassungskursen, aber auch das Töpfern in der Werkstatt von Gerhild Polzer, Metallarbeiten und Malkurse wurden angeboten. **Gast- und Beherbergungsbetriebe sowie Geschäfte** waren über Jahrzehnte Nutznießer dieser Aktivitäten

Weiters gab es jährlich zu den bereits erwähnten Kursen und Seminaren immer wieder interessante **naturwissenschaftliche Vorträge** und Publikationen zu den verschiedensten naturwissenschaftlichen Themen, bei welchen allerdings immer wieder Einheimische anzutreffen waren. Erwähnt seien in diesem Zusammenhang als Vortragende vor allem die Professoren Niedermayer, Kallenbach, Weissenbach und in früheren Zeiten Meixner und Clar. Obwohl öffentlich kundgemacht und nahezu jedem Gemeindebürger bekannt, wurden leider die Kurse bis heute eigentlich nie von der Bevölkerung angenommen, denn dabei waren kaum einmal Menschen aus der Gemeinde unter den Teilnehmern anzutreffen. Das war und ist heute noch sehr bedauerlich, denn es wäre für so manchen sicher in dem Kursangebot etwas Interessantes dabei.

So werden derzeit folgende Kurse angeboten:

- **Mineralogie:** Bestimmen von Mineralien, Dr. Josef Mörtl
- **Cabochochschleifen** von Mineralien, Ing. Günther Tschinkowitz
- **Facettieren von Quarzen und Bergkristallen**, Rene Verharen
- **Schmuckfassen**, Christine Mark
- **Pilze finden und bestimmen**, Hr. Blaschke und Hr. Lysek Gernot
- Die **Kurse** finden ausschließlich in den Räumen des Vereinsgebäudes, dem Kallenbachhaus in Knappenberg statt. Die **Kursdauer** beträgt zwischen drei und fünf Tagen, die Kosten liegen bei 150 bis 210 € je Kurs und Teilnehmer.
- Der Pilzkurs dauert nur drei Tage und kostet 100 €

Weiters ist auch für die kommenden Jahre damit zu rechnen, dass es wieder einige Vorträge zu aktuellen Themen geben wird. Für das Jahr 2010 wird ein neues Kursprogramm erstellt und rechtzeitig in der Gemeindezeitung bzw. den Medien veröffentlicht werden

Den Verein Geozentrum Hüttenberg und seine ehrenamtlich arbeitenden Mitarbeiter würde es freuen, wenn auch Sie uns einmal besuchen und von dem Kursangebot Gebrauch machen würden.

Für den Verein Geozentrum Hüttenberg
Der Obmann

music – news

Im Rahmen des **60-Jahr-Jubiläums der Glantaler Blasmusikkapelle Frauenstein** fand am **6. September 2009** in Kraig die diesjährige **Marschwertung** des Bezirkes St. Veit/Glan statt. 8 Musikkapellen, darunter die **Bergkapelle Hüttenberg**, stellten sich der Wertung. Die **Bergkapelle Hüttenberg** trat als einziger Verein in der **Höchststufe E** an und wurde bereits zum 5. Mal in Folge Punktesieger mit **ausgezeichneten 91,3 Punkten**.

news



Die **Bergkapelle Hüttenberg** bei der Marschwertung in Kraig.

Während den Sommermonaten bekam die **Bergkapelle Hüttenberg** „Nachwuchs“ und darf nun folgende Musiker in ihren Reihen begrüßen:

info

Nina Kogler	Querflöte
Martina Korak	Querflöte
Victoria Sacherer	Klarinette
Nadine Seiss	Saxophon
Johannes Fercher	Waldhorn
Paul Ganter	Waldhorn
Florian Makoru	Trompete
Andreas Fercher	Posaune

Eine ausgezeichnete Veranstaltung organisierten die **Kärntner Spargelwirte** unter der **Initiatorin Franziska Neugebauer** vor wenigen Wochen im Ausstellungszentrum Heft.

Nicht nur „die Heft“ wurde in ein traumhaft schönes Ambiente verwandelt, sondern auch der Kalender, den die Wirte im Rahmen dieser Veranstaltung präsentierten, hinterließen ebenso wie kulinarische Komponente **„Heftige Eindrücke“**.



Für die hervorragende Durchführung dieser Veranstaltung, an welcher auch Landeshauptmann Gerhard Dörfler teilnahm, möchte die Marktgemeinde Hüttenberg Franziska Neugebauer und all ihren Helfern recht herzlich gratulieren!

MUSIKWOCHEN



Auch im Jahr 2009 wurden wiederum zahlreiche **Musikwochen**, ob im **volksmusikalischen** oder im **blasmusikalischen** Bereich, im **Musikzentrum Knappenberg** abgehalten.

Mehr als **200 MusikschülerInnen** aus Kärnten und der Steiermark nahmen an diesen Wochen teil und konnten im Rahmen der **Abschlusskonzerte** die Besucher und auch Landeskulturreferent Mag. Harald Dobernig restlos begeistern.

KULTURVEREIN NORICUM

Die Kulturvereine unserer Marktgemeinde lassen immer wieder mit tollen Abenden, gespickt mit hervorragenden Genussmomenten aufwarten. Zu einem dieser Vereine gehört der **Kulturverein Noricum**. Unter der bewährten Führung von **Frau Marlies Krause** kommen auf ihre Einladung hin, stets renommierte Künstler nach Hüttenberg und bieten **höchste kulturelle Qualität**.

Für diese großartige Kulturarbeit möchte ich einmal ein aufrichtiges Dankeschön aussprechen und Sie, geschätzte GemeindegängerInnen, mit den Worten von Karl Farkas einladen, die abwechslungsreiche Veranstaltungsreihe des Kulturvereins Noricum zu besuchen – „Schau´n Sie sich das an!“

Ihr Bürgermeister Josef Ofner

FLOHMARKT! FLOHMARKT!

SAMMELTERMINE:

Freitag, **06. November 2009** und Freitag, **04. Dezember 2009**, jeweils von **15.00 bis 17.00 Uhr** beim Klärwerk!

VERKAUFSTERMINE :

Freitag, **06. November 2009** und Freitag, **04. Dezember 2009**, jeweils von **15.00 bis 17.00 Uhr** in der ehemaligen Volksschule Heft!

Das Flohmarktteam freut sich auf IHREN Besuch!

STELLENANGEBOT

Suche Arbeiter für Holz- und Hobelarbeiten – 20 bis 25 Stunden pro Woche – weitere Informationen unter: Koch Jakob, Tel.: 0676/633 06 47



Kärntner Brennholz für sozial Schwache

Der Winter steht vor der Tür und jeder von uns freut sich auf ein warmes Wohnzimmer an kalten Wintertagen. Doch leider ist dies nicht jeder Kärntnerin



und jedem Kärntner gegönnt. Immer noch gibt es viel zu viele sozial bedürftige Mitmenschen, die sich ihr Holz für den Winter nur schwer oder fast gar nicht leisten können. Darum hat LHStv. Uwe Scheuch gemeinsam mit LR Christian Ragger die „Kärntner Brennholzaktion“ initiiert. „Diese Aktion soll sozial bedürftigen Kärntnerinnen und Kärntnern Hilfestellung für die Heizperiode geben“, so Uwe Scheuch.

Um einen Preis von € 50,- für 2,1 Schüttraummeter (= ca. 1,3 Raummeter) können Personen mit einem monatlichen Bruttoeinkommen bis zu € 800,- (Alleinstehende) oder bis zu € 1.200,- (Ehepaare/Familien) trockenes, ofen-

fertiges, gespaltenes Fichtenholz erwerben. Die 33 Zentimeter langen Holzscheite werden von pro mente Mitarbeitern sogar frei Haus geliefert. „Wir ermöglichen somit einen großen Preisvorteil und dazu noch gratis Zustellung, da viele meist kein Auto bzw. einen Anhänger besitzen“, so Scheuch, der mit dieser Aktion einen weiteren Schritt gegen die Teuerung und für ein soziales Kärnten setzt.

Anträge gibt es bei allen SOMA-Märkten (Klagenfurt, Wolfsberg, Villach, St. Veit, Spittal) und im Bürgerbüro des Landeshauptmanns Gerhard Dörfler in Klagenfurt und Villach. Einpersonenhaushalte können einen Antrag stellen, Familien können bis zu zwei Anträge je Haushalt stellen.

Bei Antragstellung werden vom Kunden € 50,- bezahlt, im Gegenzug erhält der Antragsteller einen Gutschein. Die Anlieferung durch pro mente erfolgt dann binnen drei Wochen an die angegebene Adresse.

Der Preis ist ca. 25 % billiger als der übliche Marktpreis und es erfolgt zusätzlich eine kostenlose Anlieferung nach Hause. Das Holz ist ausschließlich Kärntner Brennholz (Windwurf).



Bürgernah – gerne für Sie da!

Natürlich ist Ihnen das Bürgerbüro der Marktgemeinde Hüttenberg mit der Abwicklung der **Antragstellung** gerne behilflich – **Dienstags** und **Donnerstags** in der Zeit **von 08:00 bis 12:00 Uhr** und **Donnerstags abends** in der Zeit **von 18:00 – 20:00 Uhr!**

KINDERBETREUUNGSGELD NEU

Jetzt kommt das von der Arbeiterkammer lange geforderte einkommensabhängige Kinderbetreuungsgeld. Am 1. Jänner tritt dieses neue Gesetz in Kraft. Anspruch auf die neuen Kindergeldmodelle besteht für Kinder, die ab dem 1.10.2009 geboren werden, wobei der Antrag jedoch erst ab dem 1.1.2010 gestellt werden kann. Die Auszahlung der Geldleistung beginnt ebenfalls erst ab dem 1.1.2010. Eine rückwirkende Auszahlung für 2009 ist nicht vorgesehen.

Bei Kindern, die im Oktober 2009 geboren werden, kann es bei den neuen Kurzleistungsmodellen nach dem Wochengeldbezug zu einer Zeitlücke bis zu vier Wochen kommen in denen kein Kinderbetreuungsgeld ausbezahlt wird. Es besteht für Sie und das Kind in diesem Zeitraum jedoch Anspruch auf Leistungen aus der Krankenversicherung. Zusätzlich zu den bereits bestehenden Kindergeld-Modellen gibt es nun folgende neue Möglichkeiten:

1. Einkommensabhängiges Kinderbetreuungsgeld
2. Pauschalierte Kurzleistung mit € 1.000.- pro Monat

Neu für AlleinerzieherInnen

1. Einkommensabhängiges Kinderbetreuungsgeld

Wann Sie Kinderbetreuungsgeld bekommen

Kind kommt ab dem 1.10.2009 zur Welt. Der beziehende Elternteil war mindestens 6 Kalendermonate vor der Geburt des Kindes erwerbstätig.

So hoch ist das Kinderbetreuungsgeld

80% des durchschnittlichen Nettolohnes der letzten 3 Kalendermonate vor Antritt des absoluten Beschäftigungsverbot (8 Wochenfrist vor der Geburt) – mindestens € 1.000.- (tgl € 33.-) pro Monat maximal € 2.000.- (tgl € 66.-)

Wie lange Sie Kinderbetreuungsgeld beziehen

Bis zum vollendeten 12. Lebensmonat des Kindes; nimmt der Partner 2 Monate in Anspruch erhöht sich die Bezugsdauer auf 14 Monate.

Zuverdienstgrenze

€ 5.800.- pro Jahr

2. Pauschalierte Kurzleistung mit € 1.000.- pro Monat

Wann Sie Kinderbetreuungsgeld bekommen

Kind kommt ab dem 1.10.2009 zur Welt

So hoch ist das Kinderbetreuungsgeld

€ 1.000.- (€ 33.- tgl)

Wie lange Sie Kinderbetreuungsgeld beziehen

Bis zum vollendeten 12. Lebensmonat des Kindes; nimmt der andere Elternteil 2 Monate in Anspruch erhöht sich die Bezugsdauer auf 14 Monate.

Zuverdienstgrenze

€ 16.200.- (für ArbeitnehmerInnen monatlich brutto € 1.220.-pro Bezugsmonat).

Individuelle Zuverdienstgrenze

Überschreitet der Verdienst die fixe Grenze von € 16.200.- kann wahlweise eine individuelle Zuverdienstgrenze von maximal 60% der maßgeblichen Einkünfte des letzten Kalenderjahres vor der Geburt – in dem kein Kinderbetreuungsgeld bezogen wurde - hinzuverdiert werden. Berechnungsgrundlage ist der Einkommensteuerbescheid.

Neu für AlleinerzieherInnen

AlleinerzieherInnen können bei den 4 pauschalisierten Kindergeldmodellen in absoluten Härtefällen den Bezug um 2 Monate verlängern. Solche Härtefälle sind Tod, Aufenthalt in einer Heil- und Pflegeanstalt, behördlich festgestellte häusliche Gewalt.

Ebenso gilt diese Regelung für AlleinerzieherInnen, wenn der andere Elternteil den Kindesunterhalt nicht zahlt und das Einkommen (Kinderbetreuungsgeld, Familienbeihilfe, Erwerbseinkommen, Sozialhilfe, Zuschüsse, usw) unter € 1.200.- liegt.

Da ein parlamentarischer Gesetzesbeschluss noch aussteht, können Änderungen nicht ausgeschlossen werden. Die Kammer für Arbeiter und Angestellte kann daher diese Auskunft nur unter Haftungsausschluss bekannt geben.

GRIPPE - SCHUTZIMPFUNG

Grippe-Schutzimpfung von 05. bis 30. Oktober 2009

Die Kärntner Gebietskrankenkasse bietet in Kooperation mit dem Land Kärnten wieder eine **“Grippe - Schutzimpfung”** für ihre **Versicherten und deren Angehörige** an. Der Selbstbehalt für diese Schutzimpfung beträgt 8,- Euro. Rezeptgebührenbefreite Personen sind vom Selbstbehalt befreit.

Für alle Pensionsbezieher, deren reiner Pensionsbezug den **Bruttobetrag** von 900,- Euro - mit Familie 1.300,- Euro - nicht übersteigt und die ihre Pensionsbestätigung bei der Impfung vorlegen können, werden die Impfkosten vom Land Kärnten übernommen.

Impforte und Impftermine:

Eigene Einrichtungen - 1. Stock - Zi. 140/2		
GKK Klagenfurt	Mo-Fr	07.00-10.00 Uhr
Ärztlicher Dienst		
GKK St. Veit/Glan	Mo-Di	11.30-12.30 Uhr

"e-card" bitte nicht vergessen!

Kärnten erhöht Förderung für Solaranlagen

In Kärnten wird die Förderung von Solaranlagen erhöht. Das teilte LHStv. Uwe Scheuch in seiner neuen Funktion als Referent für Energieförderungen mit. "Da uns das große Potential der erneuerbaren Energien sehr am Herzen liegt, wird die Solaranlagenförderung angehoben", so Scheuch. Bisher betrug der Fördersatz ca. 19 Prozent, nun werden es ca. 27 Prozent sein. "Für die neue Förderung kann **ab 1. Oktober 2009** ein Antrag gestellt werden, dabei werden Solaranlagen gefördert, die ab dem 1. Juni 2009 errichtet werden", erklärte Scheuch.

Im Jahr 2004 gab es in Kärnten erstmals eine erhöhte Förderung für Solaranlagen, damals stieg die Zahl der Anträge auf ca. 3.000. Bis zum Jahr 2008 zeigte sich, dass mit der sinkenden Förderung auch die Zahl der Anträge zurückging. "Im Vorjahr gingen beim Land Kärnten 1.300 Anträge ein, durch die neue Förderung rechnen wir für 2009 wieder mit 2.000 Anträgen", so Scheuch.

Auch vom Bund werden Solaranlagen gefördert. Dies geschieht im Rahmen eines einmaligen, nicht rückzahlbaren Baukostenzuschusses in der Höhe von 20 Prozent der anerkehbaren Kosten, jedoch höchstens über 2.500 Euro. "Mein Ziel ist es, für die Bundes- und Landesförderung eine gemeinsame Vorgangsweise und Abwicklung zu finden", so Scheuch. Die Vorteile der Solarenergie liegen für ihn klar auf der Hand: "Es entstehen kaum Betriebskosten und die Lebensdauer ist mit mindestens 20 Jahren länger als bei anderen technischen Anlagen."

Förderungshöhe neu:

A) Ein- und Zweifamilienhäuser, öffentliche Gebäude, Gebäude von gemeinnützigen Vereinigungen

Für die Errichtung einer thermischen Solaranlage wird ein einmaliger, nicht rückzahlbarer Baukostenzuschuss in Höhe von 50% der anerkehbaren Investition gewährt. Die maximale Höhe des Baukostenzuschusses beträgt:

a) Grundförderung

- Warmwasser (mind. 4m²) € 1.000,--
- Warmwasser und Raumzusatzheizung (mind. 15m²) € 1.500,--

b) pro m² Kollektorfläche zusätzlich € 50,--

Die maximale Gesamthöhe des Baukostenzuschusses beträgt bei Ein- und Zweifamilienhäusern € 5.000,-- pro Anlage.

B) Mehrgeschossiger Wohnbau (ab 3 Wohneinheiten)

Für die Errichtung einer thermischen Solaranlage wird ein einmaliger, nicht rückzahlbarer Baukostenzuschuss in Höhe von 50% der anerkehbaren Investition gewährt. Die maximale Höhe des Baukostenzuschusses beträgt:

a) Grundförderung € 1.000,--

b) Pro angeschlossener Wohnung zusätzlich € 100,--

c) Pro m² Kollektorfläche zusätzlich € 50,--

Die Kollektorfläche (Bruttokollektorfläche) muss mindestens 2,5 m² je Wohneinheit betragen, ansonsten wird die Förderung aliquot gekürzt.

C) Solaranlagen für sonstige Gebäude (z.B. Privatzimmervermietung, gewerblich genutzte Gebäude)

Für die Errichtung einer thermischen Solaranlage nach dem 01.01.2008 (Nachweis durch Rechnungsdatum und Abnahmeprotokoll) wird ein einmaliger, nicht rückzahlbarer Baukostenzuschuss in Höhe von 10% der anerkehbaren Investition gewährt. Die maximale Höhe des Baukostenzuschusses beträgt:

Pro m² Kollektorfläche € 100,--

Diese Förderung ist zusätzlich zur Umweltförderung Inland möglich!

Förderungsbeispiele:

Beispiel 1: Eine Solaranlage zur Warmwasserbereitung mit 6 m² Bruttokollektorfläche und einem 300 L Speicher wird in Kärnten im Jahr 2008 mit € 950,00 gefördert (Grundförderung € 350,00; Sonderförderung € 300,00; pro m² Kollektorfläche € 50,00). Nach der **neuen Förderungsrichtlinie** wird diese Anlage eine Förderung von € **1.300,-** erhalten. Die durchschnittlichen Kosten für diese Anlage inkl. Speicher u. Montage betragen bisher: € 5.640,-- inkl. MWSt.

Beispiel 2: Eine Solaranlage mit Heizungseinbindung mit 15 m² Bruttokollektorfläche und einem 1.000 L Speicher wird in Kärnten im Jahr 2008 mit € 1.600,-- gefördert (Grundförderung € 350,00; Sonderförderung € 500,00; pro m² Kollektorfläche € 50,00). Nach der **neuen Förderungsrichtlinie** wird diese Anlage eine Förderung von € **2.250,-** erhalten. Die durchschnittlichen Kosten für diese Anlage inkl. Speicher u. Montage betragen bisher: € 12.350,-- inkl. MWSt.

WOHNUNGS- UND HÄUSERMARKT

- **Nachmieter gesucht** – für neu adaptierten, hübschen Wohnraum mit Vorraum und Nasszelle (Dusche, Waschbecken, WC) im Haus Lölling Graben 12 – das Inventar (Fichte natur) ist neuwertig und kann in Form einer Ablöse mit übernommen werden – **Informationen am Marktgemeindeamt unter 04263 / 247-12**
- **Waldparzelle mit 3.790 m² zu verkaufen** – Anfragen am Marktgemeindeamt unter 04263/247-12
- **Einfamilienhaus** (Rohbau) in St. Martin am Silberberg **zu verkaufen** - Verkehrswertschätzung liegt vor. **Kontaktaufnahme unter Telefon: 0049/15771720095** (Ich rufe Sie zurück) oder per **Email: Am-Silberberg@gmx.at** – Zusendung von Fotos per E-Mail möglich.
- **Almhütte** am Zirbitzkogel **zu verkaufen** – Nähere **Informationen unter mobil Tel. 0664/8121976** Ulrike Wankmüller oder **041272940** Doris Wankmüller
- **Wohnung** mit 60 m² (Münichsdorferplatz – 2 Zimmer, Küche, Bad, WC), separater Stiegenaufgang **zu vermieten** – ZH-Heizung (Kamin für feste Brennstoffe vorhanden) – **Anfragen unter Jutta Zois – 9334 Guttaring – 0699-81926837**
- **Grundstück** 506 m² mit renovierungsbedürftigen Gebäude **zu verkaufen** – idyllische Waldrandlage – Kaufpreis € 15.000,00 – **Informationen unter DONNER IMMOBILIEN GmbH., 0463 55 808 - 21**

Wissenswertes über Energiesparlampen



Abgesehen davon, dass der Einsatz von Energiesparlampen zum Klimaschutz beitragen soll, sparen Verbraucher durch die längere Lebensdauer und den geringeren Stromverbrauch auch Geld. Nämlich deshalb, weil Energiesparlampen rund 80% weniger Strom als Glühbirnen verbrauchen. Auch die Lebensdauer einer Energiesparlampe ist ca. die achtfache einer herkömmlichen Glühbirne.

Glühbirnen zum Restmüll!

Immer wieder findet man Glühbirnen im Altglascontainer – sie enthalten aber feine Drähte die beim Einschmelzen des Glases als Einschlüsse bestehen bleiben – das recycelte Glas ist somit unbrauchbar. Daher müssen Glühbirnen ausnahmslos über den Restmüll entsorgt werden.



Energiesparlampen fallen unter die Elektroaltgeräte-verordnung!

Diese Lampen enthalten gefährliche Bestandteile wie Quecksilber, aber auch wertvolle Rohstoffe und müssen daher beim ASZ oder im Handel abgegeben werden. Keinesfalls dürfen Energiesparlampen über den Restmüll entsorgt werden.

Terminkalender Müllabfuhr

Hausmüllabfuhr:

Dienstag	27.10.2009
Mittwoch	28.10.2009
Montag	23.11.2009
Dienstag	24.11.2009
Montag	21.12.2009
Dienstag	22.12.2009

Abfuhr Altpapier:

Jeweils Montag in den **ungeraden** Wochen!

Abfuhr Altglas:

Dienstag	20.10.2009
Dienstag	10.11.2009
Dienstag	01.12.2009
Dienstag	22.12.2009

Abholung Gelbe Säcke Plastikflaschen:

Montag	02.11.2009
Montag	21.12.2009

Sperrmüllsammlung:

Donnerstag	05.11.2009	07:00 – 10:00 Uhr
Freitag	06.11.2009	15:00 – 17:00 Uhr
Donnerstag	03.12.2009	07:00 – 10:00 Uhr
Freitag	04.12.2009	15:00 – 17:00 Uhr

VERANSTALTUNGEN UND TERMINE

Termin	Veranstaltung	Veranstalter	Ort
18.10.	19.00 Uhr "Die Sage vom Goldschatz", und andere Geschichten v.Rudolf Koller	Kulturverein Noricum Hüttenberg	Bergrichterhaus Hüttenberg
26.10.	Fit-Marsch	TVN-Knappenberg	Knappenberg
31.10.	3.Oktoberfest	Landjugend Hüttenberg	Musikzentrum Knappenberg
01.11.	Totengedenkfeier	Bergmannsliedertafel Knappenberg	Friedhof/Kriegerden kmal Hüttenberg
05.11.	Meditation der Achtsamkeit (19:00 – 20:30 Uhr)	I.I.H.T.S.	Heinrich-Harrer- Museum
11.11.	Fasching ausrufen um 11:11 Uhr vor dem Gemeindeamt	Faschingsgilde Hüttenberg	Gemeindeamt Hüttenberg
11.11.	Martinsumzug	Kindergarten Hüttenberg	Markt und Pfarrkirche Hüttenb.
21.11.	Krampuskränzchen	FF-Lölling	GH Lauchart, Lölling
28.12.	Weihnachtsmarkt Knappenberg		Musikzentrum Knappenberg
28./29.11.	Weihnachtsbasar	Pfarrverband Hüttenberg	Pfarrsaal Hüttenberg
04.12.	Barbaramesse	Touristische Anlagen und Pfarre Hüttenberg	Schaubergwerk Knappenberg
04.12.	Vortrag „Ist der Körper gesund, freut sich der Mensch. Tibetische Medizin praktisch angewendet.“	I.I.H.T.S.	Musikzentrum Knappenberg
07.12.	3. Krampus Kränzchen	ATUS Hüttenberg	Musikzentrum Knappenberg
12.12.	Weihnachtskonzert	Bergkapelle Hüttenberg	Musikzentrum Knappenberg
20.12.	Christkindlmarkt	Kaufmannschaft Hüttenberg	Markt Hüttenberg
24.12.	14.30 Uhr Kindermette	Pfarrverband Hüttenberg	Pfarrkirche Hüttenberg
24.12.	Christmette	Pfarrverband Hüttenberg	alle Pfarren
25.12.	Christtagssingen	MGV - Stahlklang	Pfarrkirche Hüttenberg
26.12.	Stefanimesse	Dorfgemeinschaft St. Martin	Pfarrkirche St. Martin
31.12.	Silvestereisschuss	Gasthaus Steller	Knappenberg

Abgabetermin für die nächste Ausgabe des „Gemeinde aktuell“ ist der

20. Dezember 2009